



FamilienOase

LANDSBERG AM LECH

Jahresrückblick 2020

Waldheimer Straße 11 , 86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191-4289363, E-Mail: kontakt@familienoase.org, Internet: www.familienoase.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



VORWORT

**„Wer immer tut was er schon kann,
bleibt immer das was er schon ist.“**

(Henry Ford)

Liebe Interessierte der Familienoase,

was wir uns alle nie vorstellen konnten, wurde im Jahr 2020 Wirklichkeit. Corona trat in unser Leben, wir sahen es kommen, konnten es aber bis zum Schluss nicht glauben: Die Welt stand still – Lock-down. Auch uns in der Familienoase ging es nicht anders.

Wo noch im Februar Kinderfasching gefeiert wurde und täglich teilweise mehr als 50 Besucher die Räume mit Leben füllten, saß ich auf einmal allein im Büro, meine Kolleginnen waren ins Homeoffice gewechselt. Endlich mal Zeit, alles zu erledigen, was sonst immer liegen bleibt: Ablage, Aktenvernichtung, Aufräumen und vieles mehr. Zum Glück klingelte immer wieder das Telefon, Ehrenamtliche und Familien suchten Kontakt.

Schnell war absehbar, dass dieser Zustand eine Weile anhalten sollte. Der Klamottenkistenwechsel stand an und was sonst 6-10 Ehrenamtliche in 2 Tagen machen, habe ich dann allein über 2 Wochen gemacht. Alle Angebote vor Ort fielen weg und so kam schnell die Idee auf, für die Familien jeden Tag Beschäftigungstipps auf die Homepage und die sozialen Medien zu stellen. Soziale Medien, ein Thema, um das ich bisher einen großen Bogen gemacht hatte. Also rumgefragt, erklären lassen, ausprobiert und wieder etwas dazugelernt.

Gelernt haben wir in diesem Jahr viel. Wer ist im Gesundheitsamt Ansprechpartner? Wie erstellt man ein Hygienekonzept? Wie beantragt man Soforthilfen? Als Familienzentrum waren wir immer mehreren Bereichen zugeordnet, mit dem Café den Gaststätten, mit der Klamottenkiste dem Einzelhandel und alles andere war nicht so eindeutig. Kostenlose Online-Schulungen für Vereine gab es viele und wir haben an vielen teilgenommen.

Ich persönlich habe vieles gelernt, was ich sonst nicht gelernt hätte und als Familienoase haben wir Sachen ausprobiert, die wir sonst mit Sicherheit nicht so angeboten hätten. Manche Angebote wurden gut angenommen, andere liefen nicht ganz so gut. Je länger die Pandemie dauerte, desto weniger Lust hatten Familien auf Online-Angebote, der Drang nach persönlichen Treffen auch im kleinsten Kreis wurde immer größer. Immer wenn dies erlaubt war, haben wir dazu den Raum gegeben.

Wir sind sehr froh, dass sich hier in den Räumlichkeiten niemand sich mit Corona angesteckt hat, die Besucher und Mitarbeiter haben sich vorbildlich an alle Hygienevorgaben gehalten, Maskendiskussionen haben wir nie gehabt. Und natürlich freuen wir uns auf den Zeitpunkt, wenn auch wir wieder ohne Maske im Büro sitzen können und die Räume wieder voller Leben sind.

Die Krise hat uns aber auch gezeigt, wie wichtig ein gutes Miteinander ist und das haben wir zum Glück gehabt. Auch das nächste Jahr wird Corona uns noch begleiten und wir werden das Beste daraus machen.

Petra Rieker

(Büro und Organisation)

DIE FAMILIENOASE – WER WIR SIND

Seit mehr als 15 Jahren betreibt der Verein „Familienoase Landsberg e.V.“ sein gleichnamiges Mütter-/Väter- und Familienzentrum und bietet Familien im Landkreis eine Anlaufstelle. Der Verein ist



gemeinnützig anerkannt und seit vielen Jahren auch Träger der freien Jugendhilfe.

Durch die Unabhängigkeit des Vereins ist es immer möglich, kurzfristig zu reagieren und das Angebot an die Wünsche der Besucher und Ehrenamtlichen anzupassen.

In unseren Räumlichkeiten befinden sich neben dem Büro, dem Secondhand „Klamottenkiste“ und dem offenen Treff auch zwei Seminarräume, in denen unsere Kurse und die anderer Anbieter stattfinden.

Ein Team von Ehrenamtlichen erarbeitet immer wieder zusammen mit den Angestellten Angebote, setzt diese um und versucht, die Familien aus dem Landkreis in ihrem Erziehungsalltag zu unterstützen.

Dabei werden Besucher immer wieder angeregt, sich mit ihren Fähigkeiten in das Zentrum einzubringen.

Mit dem Projekt „Familienpaten Bayern e.V.“ in Kooperation mit dem Landratsamt Landsberg bietet die Familienoase schon seit Jahren ein ergänzendes Unterstützungsangebot für Familien.

VEREIN

LEITUNGSTEAM

Das Leitungsteam der Familienoase setzt sich aus den 5 Vorständen und den 3 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zusammen.

Im Jahr 2020 verabschiedeten sich Lelanda Trivanovic und Katarina Huber von ihren Aufgaben im Vorstand. Im Weiteren wurden Bettina Kaiser und Eva Nitsche in den Vorstand gewählt und konnten gemeinsam mit Markus Krause, Vanessa Kochinka und Sabine Krieger das Vorstandsteam vervollständigen. Die Möglichkeit für ein halbes Jahr im Vorstand zu schnuppern, dadurch die Arbeit kennenzulernen, wird immer wieder gern angenommen.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Petra Rieker und Melanie Leutner bekamen ab Februar 2020 Unterstützung durch Martina Wendinger. Sie ist die neue pädagogische Leitung des Familienzentrums und mit einigen Stunden gemeinsam mit Melanie Leutner für die Koordination der Familienpaten zuständig.

Monatlich trifft sich in der Familienoase das Leitungsteam und bespricht aktuelle Themen und stimmt über neue Angebote ab.

MITGLIEDERZAHLEN

Im Jahr 2020 nahm die Mitgliederzahl leicht ab und so hatte der Verein am Jahresende 279 Mitglieder. Einige Jugendliche erreichten das 18. Lebensjahr und fielen damit aus der Familienmitgliedschaft und leider verloren wir einige Mitglieder durch Umzug.

Trotz der Corona-Krise ist es uns aber gelungen, auch neue Mitglieder zu gewinnen. Ob man dem Verein als aktives Mitglied beitrifft oder als Fördermitglied mit einem festen jährlichen Betrag unterstützt, bleibt dabei jedem selbst überlassen. Wir freuen uns über jedes Mitglied.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die geplante Mitgliederversammlung ist leider im Jahr 2020 wegen der Corona Situation ausgefallen und wird im Jahr 2021 nachgeholt.

OFFENE BESPRECHUNG/VORSTANDSSITZUNG

Wie in vielen anderen Bereichen mussten wir uns auch für die Vorstandssitzungen aufgrund der Kontaktbeschränkungen ein neues Format überlegen. Nur zwei Sitzungen des Vorstandes und des Leitungsteams konnten in unseren Räumlichkeiten stattfinden. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wurde für alle anderen Sitzungen das online-Format gewählt. Leider gab es in diesem Jahr keine offenen Besprechungen, bei denen sich Interessierte einbringen konnten.

FAMILIENZENTRUM

Der Verein Familienoase betreibt ein offenes, von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen geführtes, Familienzentrum. Das Herzstück ist das Familiencafé. Mit diesem offenen Treff bietet die Familienoase ein niederschwelliges Angebot für alle Menschen, unabhängig ihrer sexuellen Orientierung, ihrer religiösen, politischen oder sozialen Herkunft. Ohne vorherige Anmeldung können in entspannter und kinderfreundlicher Atmosphäre Kontakte geknüpft, Informationen ausgetauscht und vielfältige Angebote rund um die Familie in Anspruch genommen werden.

Leider wurde durch die Covid – 19 Pandemie unser Angebot sehr eingeschränkt und das Herzstück unseres Familienzentrums - unser offener Treff - konnte nur in den wenigen Sommermonaten unter Einhaltung strenger Hygieneregeln geöffnet und für die Familien zugänglich gemacht werden.

Sobald der Einzelhandel wieder öffnen konnte, haben wir auch die Klamottenkiste wieder geöffnet und den Familien so einen Einkauf günstiger Secondhand Ware ermöglicht.

Die Mitarbeiter*innen arbeiteten sich in den Bereich der Online-Angebote ein und nahmen an zahlreichen kostenlosen Schulungen teil, die für gemeinnützige Organisationen angeboten wurden. Das gesamte Jahr über war das Team im Büro für die Ehrenamtlichen, für Beratungen von Familien und für unsere Netzwerkpartner*innen erreichbar und suchte immer wieder telefonisch den Kontakt zu den Familien.

ANSCHRIFT

Familienoase Landsberg am Lech e.V.
Waldheimer Straße 11
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191-4289363

Mobil: 0157 58909612

E-Mail: kontakt@familienoase.org

Homepage: www.familienoase.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	Familien-Café/ Büro	8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag:	Familien-Café/ Büro	8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	Familien-Café/Büro	8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	Familien-Café/Büro	8.30 – 12.00 Uhr
Freitag:	Familien-Café/Büro	8.30 – 12.00 Uhr

Im Jahre 2020 kam es durch die Covid-19 Pandemie zu Veränderungen und regelmäßigen Anpassungen der Öffnungszeiten an das aktuelle Pandemiegeschehen.

BESUCHERZAHLEN

Natürlich spiegeln sich der Lockdown und die Kontaktbeschränkungen auch in den Besucherzahlen wieder. Trotz des eingeschränkten Angebotes nutzten über 1250 Personen im Jahr 2020 unsere offenen Angebote. Dazu kommen noch die Besucher*innen, die bei uns und unseren externen Kursleiter*innen (Yoga, Musikgarten, Englisch, Hebammen) Kurse besucht haben.

MITARBEITER*INNEN

Dank der engen Zusammenarbeit der ehrenamtlichen und der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und dem Vorstandsteam konnte auch in diesem Jahr für die Besucher*innen ein breites Angebot aufgestellt werden. Bei der Ideenfindung sowie bei der Umsetzung konnten sich vor allem die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aktiv an der Gestaltung der Familienoase beteiligen.

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Im Februar 2020 konnte die Stelle der pädagogischen Leitung mit Martina Wendinger nachbesetzt werden. Sie arbeitet 10 Stunden für die Familienoase und 4 Stunden für das Projekt Familienpaten. Petra Rieker ist weiterhin mit 14 bzw. 20 Stunden für die Verwaltung, die Organisation und das Büro zuständig. Melanie Leutner ist mit 12 Wochenstunden für das Projekt Familienpaten Bayern tätig und 2 Stunden für die Familienoase (ab März 2020).

Für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen stellte das Jahre 2020 eine besondere Herausforderung dar. Es war geprägt von Unsicherheiten, von Hygienekonzepten, die wöchentlich angepasst und neu geschrieben wurden und nicht zuletzt von der Neuorientierung der Angebote, welche die Familienoase bereitstellt. Passende Formate für Online-Treffen mussten gefunden und organisiert werden und gemeinsam mit den Adressat*innen erprobt werden. Trotz dieser herausfordernden Zeit gelang es den Mitarbeiter*innen Angebote an die Familien und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu offerieren und für sie da zu sein. Dabei wurde gerade im ersten Lockdown ein telefonischer Kontakt zu den Ehrenamtlichen gehalten.

EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Mit viel Engagement und ehrgeizigen Zielen startete das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ins neue Jahr 2020. Die einzelnen Angebote wie der offene Treff, die Klamottenkiste, der offene Babytreff und die Spielgruppen liefen durchwegs erfolgreich unter der Mithilfe und tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Mit dem Lockdown im März musste die Familienoase ihre Angebote vor Ort erst einmal einstellen. Sobald es dann Lockerungen erlaubten, starteten wir wieder vor Ort mit den erlaubten Angeboten. So wurden auch die Räumlichkeiten von unserem Ehrenamtlichen Ronny zum Teil neu gestrichen und das Vorstandsteam tapezierte das Café mit unserer Oasen-Tapete.

Ein großer Dank gebührt den 26 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die trotz der Umstände (Arbeit in den Räumen nur mit Maske) und Neuorientierung für die Familienoase zur Verfügung standen und uns mit mehr als 800 Stunden unterstützt haben.

Es konnten auch neue Mitarbeiter*innen für die Babytreffs und Spielgruppen gefunden werden, die gemeinsam mit den erfahrenen Spielgruppenleiter*innen für neue Ideen und Austauschmöglichkeiten in der Familienoase sorgten.

SCHULUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN IN DER FAMILIENOASE

Ein wichtiges Anliegen für die Familienoase sind die regelmäßig stattfindenden Schulungen in allen Bereichen, in denen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen tätig sind. Damit werden einzelne Kompetenzen gestärkt und Fähigkeiten entwickelt, um die alltäglichen Aufgaben professionell bewältigen zu können.

In diesem Jahr fanden Schulungen für die Gastgeber*innen und die Spielgruppenleiter*innen trotz Covid- 19 Beschränkungen, soweit es möglich war, vor Ort statt und alternativ über Online-Meetings.

ANERKENNUNGSKULTUR IN DER FAMILIENOASE

Um als Familienoase die Angebote für die Familien aufrechterhalten zu können, braucht es das Engagement und die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Wir erkennen diesen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und wollen unter anderem unsere Dankbarkeit an die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen durch eine besondere Geste einmal jährlich zum Ausdruck bringen.

Da in diesem Jahr das Candle-Light-Dinner aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden konnte, überlegten sich die Mitglieder des Leitungsteams eine besondere Form der Wertschätzung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Jedes Teammitglied buk in der Vorweihnachtszeit eine

Sorte Weihnachtsplätzchen. Dies ergab eine vielfältige und leckere Mischung an Weihnachtsbäckerei, welche in hübsche Tütchen mit einem persönlichen Brief verpackt und an die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen persönlich überbracht wurde.



Das Leitungsteam freute sich besonders, den Ehrenamtsnachweis Bayern an Kathrin Gusev und Petra Rieker zu überreichen, die das Projekt im Jahr 2020 jeweils mit mehr als 100 Stunden ehrenamtlicher Arbeit unterstützt haben.

von links: Sabine Krieger (Vorstand), Kathrin Gusev, Petra Rieker, Martina Wendinger (pädagogische Leitung)

FINANZIERUNG

Die Finanzierung im Jahr 2020 hat uns einige schlaflose Nächte gekostet. Mit einem Schlag fielen die Einnahmen durch Kursbeiträge, Spenden im offenen Treff und vor allem auch die Mieteinnahmen durch die Vermietung der Räumlichkeiten für Kurse weg. Die Gehälter waren durch den Zuschuss des Landkreises Landsberg abgedeckt, weitere Ausgaben konnten durch die Förderung von Mütterzentren durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales gedeckt werden, die Mietkosten mussten aber weiter gezahlt werden. Zum Glück wurde unser Antrag auf Soforthilfe in Höhe von 5000,00 Euro bewilligt und dank Spenden von jeweils 1000,00 der Sparkasse Landsberg und der Sparkassenstiftung sind wir mit einem blauen Auge davongekommen.

Wir danken allen für die Unterstützung durch große Spenden und kleine Spenden vor Ort, ohne die wir das Jahr finanziell nicht hätten stemmen können.

DAUERANGEBOTE DES FAMILIENZENTRUMS

OFFENES FAMILIENCAFÉ

Herzstück der Familienoase ist unser „Familiencafé“, ein offener Treffpunkt, der geprägt ist von Willkommenskultur und niederschwellig ohne vorherige Anmeldung besucht werden kann. Betreut wird das Familiencafé von unseren ehrenamtlichen Gastgeber*innen, die mit ihrer offenen Haltung nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste, sondern auch für einen regen Austausch untereinander sorgen. Durch das Angebot von verschiedenen Spielmöglichkeiten werden die jüngeren Kinder animiert in Interaktion mit Gleichaltrigen zu treten und somit grundlegende wichtige Erfahrungen sozialer Begegnungen zu machen.

FRÜHSTÜCKSBUFFET

Im Jahr 2020 konnte unser großes Frühstücksbuffet aufgrund der Covid -19 Pandemie nur bis Mitte März angeboten werden. Da dieses Angebot von den Besucher*innen in der Vergangenheit immer

sehr gut angenommen wurde, freuen sich das Team und die Besucher*innen der Familienoase auf ein Wiederbeleben des Frühstückbuffets in kommenden Zeiten.

KLAMOTTENKISTE



Unser Secondhand „Klamottenkiste“ bietet das ganze Jahr über die Möglichkeit, gebrauchte und teilweise auch neue Kleidung für Kinder, Umstandsware, Schuhe, Bücher und Spielsachen zu kaufen und auch zu verkaufen.

Nachdem im Frühjahr alle Geschäfte schließen mussten, waren wir froh, als der Handel wieder öffnen durfte und auch wir den Verkauf in der Klamottenkiste unter Einhaltung strenger Hygieneregeln starten konnten. Da die Flohmärkte in der Region zum Großteil nicht stattfanden, waren die Familien froh, dass sie bei uns, gut erhaltene Kleidung kaufen konnten. Mehr als 1600 Teile wurden so im Jahr 2020 verkauft und viele Teile mit kleinen Flecken oder kleinen Löchern auch verschenkt.

Nachdem im Frühjahr die Schnäppchenwoche ausfallen musste, freuten sich die Familien im Herbst über das ein oder andere Schnäppchen.

OFFENER BABYTREFF

Seit vielen Jahren bekannt ist der offene Babytreff-Tag am Mittwoch in der Familienoase. Auch dieser konnte nicht mehr in seiner ursprünglichen Form stattfinden. Nachdem im Juni diesen Jahres wieder Öffnungen für bestehende, feste Gruppen möglich waren, entwickelte sich ein neues Format für den offenen Babytreff und es konnten vorerst zwei feste Gruppen mit je 6 Teilnehmer*innen und einer ehrenamtlichen Babytreffleiterin organisiert werden. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr war der Andrang nach persönlichen Kontaktmöglichkeiten bei den jungen Familien groß und der Bedarf an weiteren Gruppen gegeben. Es konnten neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gefunden werden, die sich trotz der vorhandenen Unsicherheiten bereit erklärten, eine Babytreff-Gruppe zu leiten. Die zwei Gruppen wurden über den Sommer auf drei Gruppen erweitert und eine Vierte war in Planung. Leider stiegen im Herbst die Zahlen der Covid-19 Fälle wieder an und damit wurde es von Woche zu Woche schwerer, die Gruppen anzubieten.

Einige Gruppen trafen sich im späten Herbst im privaten Rahmen zu zweit im Wechsel für einen gemeinsamen Spaziergang. Die Gruppenleiter*innen versuchten über die sozialen Medien den Kontakt zu den Teilnehmenden aufrecht zu erhalten, was sich als nicht immer einfach herausstellte. Viele der jungen Mütter konnten sich nicht auf Online-Format des Babytreffs einlassen und somit wurden die Gruppen auf den Status „Warten“ gestellt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen konnten den Kontakt zur Familienoase halten und es wurden zum Ende des Jahres Telefonate geführt, Online-Treffen veranstaltet und Informationen über Messenger Dienste ausgetauscht.

Die Warteliste für den Babytreff ist lang und es hat sich in dieser Zeit gezeigt, dass es für junge Familien in dieser Situation extrem wichtig ist, sich zu treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen und sich auszutauschen.

SPIELGRUPPEN

Unsere Spielgruppen werden begleitet und geführt von unseren geschulten Spielgruppenleiter*innen. Die Gruppen setzten sich zusammen aus maximal 7 Teilnehmer*innen mit Kindern und einer Spielgruppenleitung mit Kind.

Sie treffen sich in der Regel für 1,5 Stunden einmal die Woche zum Spielen, zum Singen, zum Basteln und machen zusammen Brotzeit. Dabei sind es vor allem die ersten Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen, die sozialen Interaktionen im Freispiel und das Experimentieren im Umgang mit der Gruppe, die einen wertvollen Beitrag in der sozialen Entwicklung der Kinder leisten.

Das bestehende Angebot der Spielgruppe konnte aufgrund der Kontaktbeschränkungen verbunden mit der Covid – 19 Pandemie nur bis Mitte März aufrechterhalten werden.

Nach einer vollkommenen Schließung der Spielgruppen konnten diese im Juni unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften wieder aufgenommen werden. Durch das Pandemiegeschehen war es leider nicht möglich, die Öffnung der Gruppen bis zum Jahresende aufrecht zu erhalten.

OFFENER PICKNICKTREFF

Nachdem der wöchentlich stattfindende offene Treff im Jahr 2019 sehr gut bei den Besucher*innen angenommen wurde und die Kontaktbeschränkungen durch Covid-19 sich bis in den Sommer hinausdehnten, wurde der Picknicktreff auf eine Personenzahl von 5 Teilnehmer*innen beschränkt und konnte somit im Freien stattfinden. Die Gruppe, geführt von einer Gruppenleitung traf sich bei gutem Wetter auf einem Spielplatz in der Nähe der Familienoase.



TAUSCHCAFÉ/ZU VERSCHENKEN

Die vorgesehenen Termine für das Tauschcafé mussten im Jahr 2020 leider abgesagt werden.

Die Idee der Nachhaltigkeit wurde aber dann durch eine Kiste umgesetzt, in der Teile zu verschenken waren. Diese stand bei gutem Wetter unten vor der Tür und wer wollte, konnte eine Geldspende in den Briefkasten der Familienoase werfen. So freuten sich noch viele Menschen über gut erhaltene Teile.

BERATUNG

Die kleinen Probleme des Alltags lassen sich oft schon im Gespräch mit den Ehrenamtlichen vor Ort, in der Spielgruppe, im Babytreff oder mit anderen Besuchern klären.

Für alle anderen Probleme steht eine pädagogische Fachkraft zur Verfügung, die selbst helfen oder aber an andere Fachstellen weitervermitteln kann.

Der Familienoase war es im letzten Jahr ein wichtiges Anliegen, mit ihrem Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Familien und ihren Anliegen ein niederschwelliges Angebot bereitzustellen und auch trotz der Kontaktbeschränkungen erreichbar zu bleiben. Daher war auch während des Lock-downs täglich ein Mitarbeiter für telefonische Beratungen vor Ort und später war auch eine Beratung mit Termin vor Ort möglich.

KOOPERATIVE DAUERANGEBOTE

HEBAMMENKURSE

An unterschiedlichen Tagen sind die Hebammen mit zahlreichen Kursen wie Geburtsvorbereitung, Yoga für Schwangere, Rückbildung und Babymassage in unseren Räumen zu finden.

Je nach Infektionsgeschehen, fanden die Kurse vor Ort, online oder teils vor Ort und teils online statt. Einige Angebote wie MamaFit verlegten die Hebammen kurzerhand nach draußen.

HEBAMMENSPRECHSTUNDE

Um die Versorgungslücke bei werdenden Eltern bzw. Eltern mit Neugeborenen bezüglich der Hebammenversorgung zu schließen, startete im September 2020 die Hebammensprechstunde in den Räumen der Familienoase. Zweimal wöchentlich (Montag und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr) ist eine Hebamme vor Ort. Die Eltern kommen ohne Voranmeldung und können Leistungen wie allgemeine Beratung, Unterstützung bei Schwangerschaftsbeschwerden, Nabelpflege und Wiegen, Fragen rund ums Wochenbett und vieles mehr in Anspruch nehmen. Am Wochenende waren die Hebammen über ein Notfalltelefon erreichbar.

ENGLISCH NACH HELEN DORON



Zweimal wöchentlich wird am Nachmittag in der Familienoase Englisch gesprochen. Jutta Faina bringt dann den Kindern auf spielerische Weise nach dem Konzept von Helen Doron die englische Sprache näher.

Auch diese Kurse fanden teils vor Ort und teils online statt.

MUSIKGARTEN



Nachdem die Nachfrage nach dem Musikgarten sehr groß war, startete Natascha Schwanda zusätzlich zum Freitag am Dienstagnachmittag mit zusätzlichen Gruppen.

Sobald es nach dem Lockdown wieder erlaubt war, startete Natascha wieder mit dem Angebot unter strengen Hygieneauflagen und reduzierter Gruppenstärke.

RAUMANMIETUNG

Nachdem am Jahresanfang unsere Räume sehr gut gebucht waren, fielen mit dem Lockdown die Raumanmietungen und die damit verbundenen Einnahmen weg. Sobald unsere Kursanbieter wieder Kurse anbieten durften, wurden die Räume wieder nachgefragt.

EINMALIGE ANGEBOTE

KINDERFASCHING

Zwergelfasching in der Familienoase – der Name ist Programm. Die kleinen Prinzessinnen, Bienchen, Löwen und Feuerwehrleute verwandelten die Familienoase am 21.2.2020 in ein buntes Feld. Verschiedene Tanz- und Spielangebote, Kinderschminken und natürlich nicht zu vergessen, das leibliche Wohl, sind nur zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern zu bewerkstelligen. Neu war in diesem Jahr der Ruheraum. Hier wurde eine Rückzugsmöglichkeit mit gemütlichen Kissen, ruhiger Musik und gedimmten Licht geschaffen. Für zwei Stunden am Nachmittag hatten alle viel Spaß und gingen anschließend zufrieden nach Hause.

BESCHÄFTIGUNGSANGEBOTE ONLINE

Viele Familien hatten ab Mitte März ihre Kinder zu Hause, Schulen und Kitas waren geschlossen, die Kinder wollten beschäftigt werden. Von Ende März bis Juni überlegten wir uns täglich ein neues Beschäftigungsangebot und stellten dieses auf der Homepage als Download zur Verfügung und veröffentlichten es in den sozialen Medien. Egal ob Bastelangebot, Rezept oder kleines Video, die Familien nutzten die Angebote.

STADTRADELN

2020 startete die Familienoase zum ersten Mal mit einem Team beim Stadtradeln. 17 Teilnehmer vom Kleinkind bis zum Familienvater radelten vom 28. Juni bis zum 18. Juli mehr als 3000 km und so belegte das Team in der Gesamtwertung in Landsberg den 10. Platz.

Zum Abschluss trafen sich ein Teil der Teammitglieder zu einem gemeinsamen Radeln und einem Biergartenbesuch. Auf jeden Fall werden wir im nächsten Jahr wieder ein Team stellen.

KREATIV UND BUNT BASTELTÜTE



Irgendwann sind alle Spiele gespielt und nach einem halben Jahr Corona gehen so langsam die Ideen aus.

So kam der Vorschlag mit der Kreativ und Bunt Basteltüte auf. Gefüllt mit Bastelanleitungen und –materialien, Spielideen für drinnen und draußen wurden 30 Tüten für Grundschulkinder gepackt. Nachdem ein Großteil der Tüten von Kindern abgeholt wurde, freute sich die Mittagsbetreuung der Katharinenschule über die restlichen Tüten.

ONLINE – KOCHKURS

Nachdem vor Ort leider ein Kochkurs nicht möglich war, wählte unser ehrenamtlicher Koch das Online-Format und kochte live eine Grießnockerlsuppe. Die Teilnehmer konnten dabei zu Haus mitkochen und hatten danach auch gleich ein leckeres Mittagessen.

ADVENTSAKTION „HERZENSWÜNSCHE“

Rekordjahr bei der Aktion Herzenswünsche. In Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis sucht die Familienoase seit mittlerweile acht Jahren bereitwillige Geschenkepat*innen. Dieses Jahr wurde die Anzahl der liebevoll verpackten Weihnachtsgeschenke noch um ein Vielfaches übertroffen: nämlich insgesamt 99 Geschenke gingen an bedürftige Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis. Die Übergabe erfolgte völlig anonym über die kooperierenden Einrichtungen. Die Familienoase koordinierte die Ausgabe der Wünsche, auf denen nur der Vorname und das Alter des Kindes genannt sind und die Rückgabe der Päckchen. Und viele Geschenkepat*innen packten noch Schokolade oder andere Dekorationsartikel zum Paket dazu.



Herzlichen Dank an alle Spender und Geschenkepat*innen!

ADVENTSKRANZBINDEN

Normalerweise findet das Binden der Adventskränze am Montag vor dem ersten Advent statt. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen war dieses Format in diesem Jahr leider nicht möglich und so suchten und fanden wir eine Alternative.

Eine Woche verwandelte sich das Familiencafé in eine Adventswerkstatt und während der Öffnungszeiten gab es die Möglichkeit, allein oder zu zweit Adventskränze auf Spendenbasis zu binden.

8 Personen buchten sich einen Termin, banden 12 Kränze und freuten sich über das Angebot.

LANDSBERGER ELTERN ABC – BAUSTEIN AUF BESTELLUNG „BEIKOST“

Im März 2020 konnte in der Familienoase in Kooperation mit den Hebammen ein „Baustein auf Verlangen“ zum Thema „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ angeboten werden. Die Diplom-Ökotrophologin Bettina Dörr bietet schon seit Jahren über das Landsberger Eltern ABC ihr Wissen um den richtigen Zeitpunkt für den Brei und alles was damit zusammenhängt an und konnte an dem Abend viele Fragen der Eltern beantworten.

KONTAKTE / VERNETZUNG

LANDESVERBAND BAYERISCHER MÜTTER– UND FAMILIENZENTREN

Besonders in diesem Jahr war die Mitgliedschaft im Landesverband der bayerischen Mütter- und Familienzentren für uns sehr wichtig. Der Landesverband versorgte uns immer wieder mit aktuellen Informationen bezüglich neuer Verordnungen, Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung und Hilfsangeboten. Es gab tolle Online-Fortbildungen, online-Treffen mit anderen Familienzentren und jederzeit ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte. An dieser Stelle einen besonderen Dank an das Team des Landesverbandes.

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDSCHAFT IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises ist die Familienoase durch Petra Rieker vertreten und kann damit auch das politische Geschehen mitgestalten.

KOOPERATION MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

Wichtig für die Familienoase ist eine Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen im Landkreis.

➤ Landsberger Eltern ABC

Das Landsberger Eltern-ABC bietet ein breites Familienbildungsprogramm für Eltern beim ersten Kind. Bis zum dritten Lebensjahr des Kindes können Eltern verschiedene Kursbausteine besuchen und als Einrichtung können wir Bausteine auf Bestellung anfordern.

➤ KoKi

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) hat im Landkreis ein Netzwerk ins Leben gerufen, dem auch die Familienoase angehört. Im Rahmen von „Runden Tischen“ treffen sich die Partner des Netzwerkes zum Austausch von Informationen und arbeiten an gemeinsamen Themen.

➤ k.e.b.

Die Koordinationsstelle Engagierter Bürger ist eine Anlaufstelle rund um das Thema Ehrenamt im Landkreis Landsberg. Immer wieder nimmt die Familienoase an der Freiwilligenmesse oder dem Freiwilligentag teil und stellt die Einrichtung vor.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FLYER

Mit unserem Flyer können wir Interessierten einen Überblick über das breite Angebot der Familienoase geben und auch Ehrenamtlichen die Möglichkeit einer Mitarbeit aufzeigen. Die Flyer liegen sowohl in der Familienoase als auch bei vielen unserer Kooperationspartner aus.

SOCIAL MEDIA

Nachdem das Angebot vor Ort zum Teil nicht möglich oder nur eingeschränkt möglich war, wurden die sozialen Medien eines unserer wichtigsten Kanäle für Informationen und Angebote. Immer wieder haben wir auf der Homepage, Facebook und Instagram unsere aktuellen Öffnungszeiten, Bastelangebote und Informationen eingestellt.

PRESSEARBEIT

Mit dem Landsberger Tagblatt, dem Kreisboten und dem Landsberger Extra haben wir verschiedene Printmedien, die unsere Artikel immer wieder veröffentlichen. Weiterhin werden unsere Veranstaltungen in der Zeitschrift liesLotte veröffentlicht und online auch auf der Veranstaltungsseite der Stadt Landsberg eingestellt.

PROJEKT „FAMILIENPATEN“

KOORDINATION

HAUPTAMTLICHE KOORDINATORINNEN

Ab März konnte die Stelle der zweiten hauptamtlichen Koordinatorin mit Martina Wendinger besetzt werden. Somit konnten die beiden Koordinatorinnen mit den vollen 16 Wochenstunden ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

Für die Steuerung des Standortes ist die KoKi – Stelle des Amtes für Jugend und Familie zuständig. Es findet ein regelmäßiger Austausch über das Projekt statt. Anfragen von Familien nach einer Patenschaft werden entweder von den Mitarbeitern der KoKi direkt nachgefragt oder den Familien der Kontakt zu den Koordinatorinnen weiter vermittelt.

Im Coronajahr 2020 setzte der Lockdown und die nachfolgenden weitreichenden Beschränkungen eine große Flexibilität aller Beteiligten voraus. Auf Seiten der Koordinatorinnen galt es, immer den Kontakt zu den Ehrenamtlichen zu suchen. Die Entscheidung über eine Fortführung eines Einsatzes wurde individuell von den Pat*innen getroffen und respektiert. Aufgrund des Alters zählten viele Freiwillige zur Risikogruppe. Das Netzwerk stellte den aktiven Pat*innen je zwei Stoffmasken im Sommer zur Verfügung, die von den Koordinatorinnen verteilt wurden. Zur Durchführung von Gruppentreffen, Pateneinsatz und Patenschulung wurden Hygienekonzepte in Absprache mit dem Gesundheitsamt aufgesetzt, angepasst und mit allen Beteiligten ausführlich besprochen.

Zu den Familien wurde ebenfalls intensiv Kontakt gehalten. Denn diese waren ja in besonderer Weise vom Lockdown und Pandemie-Geschehen betroffen. Schwierigkeiten innerhalb der Familie haben schließlich zu einer Anfrage nach einer Patenschaft geführt. Diese Probleme hatten sich nun von heute auf morgen zu einer komplizierten Mischung aus Überlastung, wegfallender Kinderbetreuung, Sorgen um die Gesundheit oder auch Sorgen um den Job, Besonderheiten durch HomeSchooling und HomeOffice verdichtet. Mit den Familien auf der Warteliste wurde ebenso regelmäßig telefoniert wie mit den Familien aus einer bestehenden Patenschaft. Die Koordinatorinnen gaben durch telefonische Beratung oder Vermittlung an Fachstellen so weit wie möglich Entlastung.

FAMILIENPAT*INNEN IM EINSATZ

Die Familienpatenschaften waren in besonderem Maße betroffen von den Kontaktbeschränkungen im Frühjahr. Die Familienpat*innen durften von einem Tag auf den anderen nicht mehr ihren Einsatz in den Familien erbringen. Das führte dazu, dass Familien mit ihren Herausforderungen auf sich alleine gestellt waren und zusätzlich auf ihre sozialen Kontakte verzichten mussten. Die Familien hatten mit Mehrfachbelastungen und Zusatzaufgaben zurecht zu kommen.

Die Familienpat*innen mussten mit den veränderten Bedingungen zurechtkommen und ihr Gefühl richtig einordnen, welches entstand, da sie ihre Hilfe nicht mehr bzw. nur auf Distanz anbieten konnten. So nutzten die Pat*innen überwiegend den regelmäßigen telefonischen Kontakt. Kleine Aufmunterungen wie ein Geschenkkorb oder ein Blumenstrauß stellten manche vor die Türe der Familie.

Zu den neuen Herausforderungen zählte auch die Auseinandersetzung mit der (digitalen) Technik. Manche Patin besorgte sich erstmal einen Laptop oder ein Smartphone, um dem Patenkind per Videoschaltung ein Buch vorzulesen oder einfach sich von Angesicht zu Angesicht zu unterhalten.

Patentreffen wurden auf Onlineformate umgestellt. Der Umgang mit verschiedenen Konferenzsystemen musste erprobt und gelernt werden.

NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V. und der Bayerische Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. organisieren die Regionalbetreuung der Standorte in Bayern. Aufbau von Strukturen, gemeinsame Standards, Fortbildungen und Beratungsfunktion sind wichtige Instrumente zur Qualitätssicherung des Angebotes, die das Netzwerk entwickelt. Das Ziel des Projektes ist die "zertifizierte Familienpat*in Bayern".

Das Netzwerk Familienpaten Bayern feierte 2020 das 10jährige Bestehen mit einem großen Fachtag als Hybridveranstaltung (online und in Präsenz). In drei verschiedenen Workshops konnten sich die Standortkoordinator*innen mit dem Thema „Familienbilder und Migration“ auseinander setzen.

An zwei Runden Tischen des Netzwerks gab es Möglichkeit zum Austausch und Vernetzung der Koordinator*innen untereinander. Auch in diesem Bereich hat sich die Corona-Pandemie spürbar ausgewirkt. Anfang März konnte noch ein Runder Tisch des Netzwerks mit dem Thema „Kulturdolmetscher“ vor Ort in München stattfinden. Ein zweiter Runder Tisch im Herbst fand online statt. Thema des Fachinputs von Kinder- und Jugendpsychotherapeutin Simone Buck waren Anregungen zur Unterstützung von Kindern psychisch kranker Eltern.

Besprechungen des neu überarbeiteten Curriculums fanden digital statt.

NETZWERKPARTNER

Die wichtigsten Netzwerkpartner vor Ort sind die KoKi-Stelle des Amtes für Jugend und Familie und die k.e.b. Stelle (Koordinationsstelle engagierter Bürger), beide im Landratsamt Landsberg am Lech angesiedelt.

Weiterer Kontakt und reger Austausch besteht mit anderen Fach- und Beratungsstellen im Landkreis wie z.B. die SOS-Beratungsstelle, Therapeuten vor Ort und Schulsozialarbeit, Landsberger ElternABC, Schwangerenberatungsstellen, Integrationshelfer vom Landratsamt etc.

STATISTIK DER FAMILIENPATENSCHAFTEN IM JAHR 2020

- Insgesamt 21 Anfragen
- Davon 15 aufgesuchte Familien
- **6 neu** vermittelte Patenschaften
- 3 Familien auf Warteliste
- In 2020 begleitete Familien insgesamt: **18 Familien**
- 15 Familien mit mindestens einem Kind unter 3 Jahren
- 3 Familien mit mindestens einem Kind über 3 Jahren
- Anteil der Familien mit Migrationshintergrund: ca. 27 %

- Ehrenamtsstunden erfasst für 2020: ca. 549 Stunden

FAMILIENPAT*INNEN

SCHULUNG

Die zukünftigen ehrenamtlichen Familienpat*innen erhalten eine umfangreiche Vorbereitung auf die Tätigkeit mittels einer sechstägigen Schulung. Inhalte der Schulung sind Grundlagen zu Patenschaften, Kommunikationsübungen, Selbstreflexion, Wertvorstellungen und Standards in den Patenschaften.

Die Patenschulung wurde im September als Präsenzveranstaltung begonnen. Drei Schulungstage wurden absolviert. Fünf Teilnehmer waren dazu angemeldet. Nach der ersten Einheit hat sich eine Teilnehmerin aus persönlichen Gründen abgemeldet.

Ab November 2020 waren außerschulische Bildungsangebote per Verordnung des Bayerischen Innenministeriums untersagt. Zwei Einheiten wurden dann mittels einer Online-Konferenz geschult. Die fehlenden Einheiten werden im nächsten Jahr besprochen und auch der Termin vor Ort bei der Koki-Stelle des Landratsamtes wird nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen 2021 nachgeholt.

Insgesamt standen im Jahr 2020 dem Projekt Familienpaten im Landkreis Landsberg 21 geschulte Pat*innen zur Verfügung. Davon sind drei im Laufe des Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Projekt ausgeschieden.

Während des Lockdowns im Frühjahr sowie in den Monaten danach, haben sich ca. ein Drittel der Pat*innen eine vorübergehende Auszeit genommen, aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe. Somit standen für die zweite Jahreshälfte nur noch wenige Pat*innen für einen Einsatz zur Verfügung bzw. waren schon in eine Patenschaft eingebunden und deshalb nicht frei für eine neue Begleitung. Das wirkte sich auch auf die Zahl der geleisteten Einsatzstunden aus. Insgesamt haben die aktiven Familienpat:innen rund 550 Stunden im Einsatz dokumentiert. Das ist in etwa die Hälfte von den Einsatzzeiten, die im vorigen Jahr dokumentiert wurden. Auch hier wird deutlich, dass viel weniger Patenschaften angenommen werden konnten, bzw. durch Kontaktbeschränkungen, Quarantäneanordnungen oder Pausen unterbrochen waren.

GRUPPENTREFFEN

Die Koordinatorinnen mussten hier ebenfalls neue Wege ausprobieren, um den Kontakt und die fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen aufrecht zu erhalten.

In regelmäßigen Telefonaten wurden die Ehrenamtlichen zum Pateneinsatz beraten, aber auch über Sorgen bezüglich der Risikoeinschätzung der Tätigkeit reflektiert.

Es haben zusätzlich stattgefunden:

- 3 Treffen vor Ort
- 4 Online Treffen per Videokonferenz
- 1 telefonische Sprechstunde (außerhalb der Bürokontaktzeiten)

- 1 Neujahrsessen
- 1 Sommerausflug gemeinsam mit den Pat*innen und den Patenfamilien als Wanderung auf dem Pfaffenwinkler Milchweg mit anschließender Einkehrmöglichkeit auf der Schönegger Käsealm

Für besondere Leistungen im Ehrenamt gibt es den bayerischen Ehrenamtsnachweis, der u.a. vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt wird. Im Rahmen eines Gruppentreffens übergab Koordinatorin Melanie Leutner am 12.2.2020 die Ehrenamtsnachweise an fünf Familienpaten mit einem kleinen Geschenk. Sie haben mehr als 80 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit in einem Jahr mit dem Führen eines Tagebuches nachgewiesen.

FORTBILDUNGSANGEBOTE

> Landsberger Eltern ABC

Andere Fortbildungsangebote waren z.T. nur online für die Ehrenamtlichen .

ANERKENNUNGSKULTUR

Ein Ehrenamt zu übernehmen ist nicht selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, den Ehrenamtlichen Danke zu sagen und ihren freiwilligen Einsatz für andere entsprechend zu würdigen.

Unter diesen besonderen Umständen wollten die Koordinatorinnen ein Zeichen setzen. Mit einem Buchgutschein (für eine passive Patenschaft) bzw. einem Restaurantgutschein (für eine aktive Patenschaft) konnten die Geschäfte vor Ort unterstützt und gleichzeitig den Freiwilligen ein schönes Geschenk, zusammen mit der selbst gestalteten Weihnachtskarte der Familienoase, gemacht werden.

Impressum:

Dies ist eine Zusammenfassung des Vereins
„FAMILIENOASE“-
Mütter-/ Väter- und Familienzentrum Landsberg am Lech e.V.
Waldheimer Straße 11
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191-4289363
E-Mail: kontakt@familienoase.org
Bilder: Familienoase Landsberg am Lech e.V.
Layout und Kopie: Familienoase Landsberg am Lech e.V.